

Zum Differenzieren: Literarische Erörterung

- 1** Analysiert folgende Aussage von Friedrich Dürrenmatt. Notiert seine Auffassung vom Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit.

„Ich traue mir nicht zu, mit einem Theaterstück die Wirklichkeit wiedergeben zu können; dazu halte ich die Wirklichkeit für zu gewaltig, für zu anstößig, für zu grausam und zu dubios und vor allem für viel zu undurchsichtig. Ich stelle mit einem Theaterstück nicht die Wirklichkeit dar, sondern für den Zuschauer eine Wirklichkeit auf. [...] Das Ziel jedes Theaterstücks ist es, mit der Welt zu spielen.

- 5 Theater ist also, für meine Überzeugung, nicht Wirklichkeit, sondern ein Spiel mit der Wirklichkeit, deren Verwandlung im Theater. Ich glaube, dass Wirklichkeit an sich nie erkennbar ist, sondern nur ihre Metamorphosen.“

- Quelle: Friedrich Dürrenmatt in einem Gespräch mit Horst Bienek: Bienek, Horst (1965): Werkstattgespräche mit Schriftstellern, München 1965.

- 2** Lest zur Wiederholung den Dramenauszug von „Der Besuch der alten Dame“ im Schülerbuch S. 84/85 und untersucht, inwieweit Dürrenmatts Auffassung von Kunst und Wirklichkeit widergespiegelt wird.

- 3** Erörtert Dürrenmatts Ansicht über das Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit. Bezieht eure Leseerfahrungen anderer Bühnenstücke mit ein.